

Sympathische Singles aus Zürich kennenlernen?

Jetzt kostenlos anmelden!

[www.Singles.Zuerich](http://www.Singles.Zuerich)

SCANNE MICH

# Glöckner gesucht für die Kirche Guthirt



Pfarrer Marcel von Holzen unter der fünf Tonnen schweren Glocke «Guthirt».

Bild: Isabella Seemann

Zum 100-Jahr-Jubiläum der Kirche Guthirt in Wipkingen lässt Pfarrer Marcel von Holzen zu besonderen Anlässen einen alten Brauch wieder aufleben: das Handläuten der Glocken. Dazu sucht er Unterstützung von Hobby-Glöcknern. Denn das mehrere Tonnen schwere Geläut ins Schwingen zu bringen, ist ein «Mannschaftssport

im Kirchturm». «Das Handläuten ist ein äusserst sinnliches Erlebnis», schwärmt der Glockenliebhaber. «Wenn der Klöppel anschlägt, geht der Klang durch Mark und Bein.» Nach der Schwerstarbeit gönnen sich die geselligen Glöckner von Guthirt gerne ein Bier in der «Dingdong-Bar» – mit Blick über ganz Zürich. **Seite 4**

Anzeige

Ihre Spitex in Zürich.

[info@medspitex.ch](mailto:info@medspitex.ch)  
079 850 87 55

Von allen Krankenkassen anerkannt

## BLITZER 2

Die neuen Radaranlagen ähneln äusserlich einem Kunststoff-Abfallkübel. Diese Tarnung sorgt für Unmut und wirft rechtliche Fragen auf.

## 1. MAI 6/7

Der Zürcher Gewerkschaftsbund fordert ein Ende der Gewalt-Debatten rund um den Tag der Arbeit. Die politischen Inhalte würden völlig ausgeblendet.

## ESSEN & GENUSS 24 – 27

Gastro-Spezial: Restaurants, Cafés, Bars, Pop-ups, Neueröffnungen, Kochbücher, kulinarische Höhepunkte und Events in der Stadt Zürich.

## AMTLICHES 40

Buche jetzt Dein Veloerlebnis!

[veloerlebnis.ch](http://veloerlebnis.ch)



**WE.SMILE** Ihre Zahnarztpraxis in Zürich-Oerlikon.

Ihr Lächeln ist unser oberstes Ziel.

**NEU**  
Dental-Laser-  
behandlungen



Zahnarztpraxis Dr. Iacob & Iacob  
Schaffhauserstrasse 347, 8050 Zürich  
Telefon 044 311 44 32

Öffnungszeiten  
Montag – Freitag, 8.00 – 17.30 Uhr  
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr, nach Vereinbarung

Termine schnell und einfach online buchen.

[dr-iacob.com](http://dr-iacob.com)

# Mannschaftssport im Wipkinger Kirchturm

**Tradition** Als Pfarrer der Kirche Guthirt läutet Marcel von Holzen zu besonderen Anlässen die Glocken wieder von Hand. Zur Unterstützung sucht er Hobby-Glöckner, die im Kirchturm mit anpacken. **Von Isabella Seemann**

Um seine Passion ausüben zu können, muss Marcel von Holzen erst die in der Kirchenmauer eingebaute elektronische Steuerung ausschalten. Behende steigt der Pfarrer sodann im «Arbeitergwändli» durch die engen und steilen Treppen des Turms der Kirche Guthirt hoch – ohne ins Schnaufen zu geraten. Fitness ist eine willkommene Nebenwirkung seiner Leidenschaft. Nach einigen Windungen kündigen in der Turmstube dicke Seile die Turmetage mit dem Geläut an. Noch eine steile Stiege hoch – da hängen die sechs prächtigen bronzenen Glocken.

Mit 13807 Kilo bilden sie zusammen das drittstschwerste Geläut in der Stadt Zürich. Jede Glocke hat einen Namen und trägt einen Bibelvers auf dem Mantel: «Guthirt», die grösste, bringt fünf Tonnen auf die Waage. «Ich bin der gute Hirt, die Schafe kennen mich, weil sie meine Stimme hören», steht da. Der Klöppel kommt mannhoch aus ihrer Mitte, grob geschmiedet, mit sichtbaren Hammerschlägen. Guthirt, Joseph, Maria, Theresia, Anna und die kleinste Glocke, Schutzengel, wurden in den 1930er Jahren in der renommierten Glockengiesserei Rüetschi in Aarau angefertigt. «Glockenfans von überallher halten gerne in Wipkingen, um unsere Glocken zu hören», erzählt Marcel von Holzen mit Genugtuung.

Der gelernte Hochbauzeichner und studierte Theologe amtierte in Zürich bereits in der Pfarrei Erlöser im Seefeld und in der Heilig-Geist-Kirche in Höngg als Pfarrer. Als letztere mit der Kirche Guthirt eine engere Kooperation einging, übernahm Marcel von Holzen das Pfarramt in Wipkingen – und konnte sich damit auch in den Dienst jenes Geläuts stellen, das gemäss Kennern zu den wohlklingendsten der Stadt gehört. «Die Wucht, die Harmonik und der Glockenstuhl, über den die beim Schwingen wirkenden Kräfte der tonnenschweren Glocken verteilt werden, prägen den Toncharakter», erklärt Marcel von Holzen und vergleicht die Tonlage von Guthirt mit jener des Münsters in Strassburg. Glocken sind aber nicht nur Klangkörper, sondern Verkünderinnen des Glaubens, des Trosts, der Hoffnung und von Friedensappellen. Jeden



Pfarrer Marcel von Holzen bringt die Glocke der Kirche Guthirt zum Klingen. **BEL**

Samstagabend, um 19 Uhr, läuteten sie in einem vielstimmigen Konzert, das über der ganzen Stadt zu hören ist, den Sonntag ein. Und sie bringen – so heisst es – die Seele zum Klingen. Eingeweiht wurden die Guthirt-Glocken 1933, zehn Jahre nach der Weihe der Kirche Guthirt im Jahr 1923, als Wipkingen sich vom Dorf zum Wohnviertel der im Industriequartier tätigen Arbeiter entwickelte, die vielfach aus katholischen Kantonen und Nachbarländern eingewandert waren.

## Durch Mark und Bein

Zum 100-Jahr-Jubiläum hat Marcel von Holzen die noch erhaltene Handläute-Anlage mit neuen Seilen versehen lassen, sodass heute wieder fünf von sechs Glocken mit menschlicher Körperkraft geläutet werden können. Eine Rarität in der Deutschschweiz. Bei der drittgrössten Glocke wurde einst der Läutearm demontiert, als sie mit einem Wartungsgitter

umfasst wurde. Man hat offenbar nicht mehr damit gerechnet, dass Glocken-Aficionados später den Brauch des Handläutens wieder beleben würden. Dafür sucht Pfarrer von Holzen nun Hobby-Glöckner und solche, die es werden wollen. Ein erstes Probeläuten, an dem auch Nachbarn aus Wipkingen teilnahmen, hat schon stattgefunden. Das erste Festläuten durch die «Guthirt-Glöckner» wird am kommenden Samstag, 29. April, durchgeführt.

Für das «Plenum», bei dem alle fünf handläutbaren Glocken geläutet werden können, bedarf es sieben Personen, zumal die beiden grossen Glocken von je zwei Personen geläutet werden. Da der Läuteinsatz während zehn bis zwölf Minuten guter Kondition bedarf, ist es von Vorteil, wenn zusätzlich zwei bis drei weitere Personen für die gegenseitige Ablösung dabei sind. Frauen und Jugendliche, die zupacken können, sind willkommen. «Es ist ein Mannschaftssport im Kirchturm», sagt

Marcel von Holzen spasseshalber. Und wie es sich gehört, wird nach dem Spiel auch Bier und Wein aufgetischt in der «Dingdong-Bar» auf dem Turmboden mit Aussicht über die ganze Stadt Zürich. Teilnahme an der Liturgie und Geselligkeit sind schliesslich kein Widerspruch. Aber beim Läuten herrschen 0,0 Promille. «Glocken-Freaks» tragen sich solche Anlässe rot in der Agenda ein und nehmen weite Reisen auf sich, um Türme hochzusteigen und sich ein paar Minuten lang innig mit einer Glocke zu verbinden. Dabei wickeln sie die Seile um sich und versinken in einen eigenen Duktus von Aufschauen, Blicken, Zunicken und dem ständigen Auf und Nieder der Körper. «Ich läute die Glocke so, wie sie es von mir will», erklärt Marcel von Holzen das Prinzip. Wer Nostalgie und Romantik heraushört, liegt nicht falsch. Für Pfarrer Marcel von Holzen bedeutet das Handläuten «das nutzlos Schöne» in einer durchtechnisierten Welt, in der alles effizient sein und einen Nutzen haben muss. «Wenn der Klöppel anschlägt, geht der Klang durch Mark und Bein.» Die Schwingung ist in der Magenröhre spürbar. «Das Handläuten ist ein äusserst sinnliches Erlebnis.» Und eine Tätigkeit wie keine andere, eine Mischung aus Teamarbeit, körperlicher Ertüchtigung, mentaler Fokussierung, spiritueller Hingabe und Weiterführen einer Tradition, die tief in unserer Kultur und Geschichte verwurzelt ist, aber noch heute weiterentwickelt wird.

Weitere Informationen:  
[www.guthirt.ch](http://www.guthirt.ch)

## Jubiläumsprogramm

Die Kirche Guthirt in Zürich-Wipkingen feiert 2023 ihr 100-jähriges Bestehen mit einem vielseitigen Rahmenprogramm. Das Jubiläum steht unter dem Motto «Füreinander luege – miteneinander fiire». Der Höhepunkt der Feierlichkeiten findet am Samstag, 7. Oktober, statt mit einem Fest und einem Festgottesdienst mit dem Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain. **BEL**